

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Sebahat Atli (SPD)**

vom 20. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Mai 2024)

zum Thema:

**Mehr Bürgersicherheit für Hakenfelde und Haselhost durch Feuerwehr und Rettungsdienst**

und **Antwort** vom 31. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juni 2024)

Frau Abgeordnete Sebahat Atli (SPD)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19171

vom 20. März 2024

über Mehr Bürgersicherheit für Hakenfelde und Haselhost durch Feuerwehr und  
Rettungsdienst

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welcher zusätzlicher Bedarf wird aufgrund des Wohnung- und Bevölkerungszuwachses an die Errichtung einer neuen Feuerwache für Hakenfelde und Haselhorst gesehen?

Zu 1.:

Im Rahmen der Entwicklung des Stadtquartiers „Siemensstadt Square“ muss die Feuer- und Rettungswache Haselhorst verlagert werden. Vor diesem Hintergrund ist ein Neubau für die Feuer- und Rettungswache Siemensstadt geplant, die gegenüber der bestehenden Liegenschaft möglichst über erweiterte Kapazitäten verfügen soll. Weitere einsatztaktische Bedarfe der Berliner Feuerwehr sind derzeit nicht in Planung.

2. An welchem konkreten Ort wird die Errichtung einer Berufsfeuerwache bei bestehendem Bedarf gesehen und geplant?

Zu 2.:

Der Ersatzneubau für die Feuer- und Rettungswache Siemensstadt ist südlich der bestehenden Liegenschaft in der Paulsternstraße geplant.

3. Welche konkreten Maßnahmen oder entsprechende Machbarkeitsprüfungen hat der Senat hierzu bereits durchgeführt oder geplant?

Zu 3.:

Der Senat hat für die Standortverlagerung der Feuer- und Rettungswache Haselhorst eine Machbarkeitsstudie durchgeführt.

4. Wie hoch sind die Ausrücke-Zahlen und -zeiten in diesem Gebiet, d. h. seit 2018 bis 2023 statistisch erfasst?
5. Sind in diesem Zeitraum, d. h. von 2018 bis 2023 die üblichen regulären Hilfsfristen eingehalten worden?

Zu 4. und 5.:

Ausrückezahlen und -zeiten sowie Werte und Daten zu den Hilfsfristen werden bei der Berliner Feuerwehr statistisch nicht nach den hier betreffenden Gebietsgrenzen erfasst und ausgewertet.

6. Welche anderen Berufsfeuerwachenstandorte sind im Zeitraum, d.h. 2018 bis 2023 in diesen Gebieten zusätzlich, außer der Feuerwachen Spandau Nord und Spandau Süd zum Einsatz gekommen?

Zu 6.:

Die Berliner Feuerwehr nutzt in der Einsatzabwicklung das Rendezvous-Verfahren, um Einheiten an den Einsatzstellen bedarfsgerecht einzusetzen. Daraus resultiert, dass Fahrzeuge regelmäßig stadtteilübergreifend eingesetzt werden. Die unmittelbar umliegenden Feuer- und Rettungswachen werden dabei regelmäßig in den betreffenden Gebieten in Anspruch genommen. Je nach Größe und Umfang des Ereignisses können darüber hinaus, insbesondere auch bei dem Bedarf an Sondertechnik, Einheiten von weiter entfernten Standorten in dem Gebiet zum Einsatz kommen.

Berlin, den 31. Mai 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport